

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 42 (2003)
Heft: 2: Urbane Landschaften = Paysages urbains

Rubrik: Das Detail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fussball auf dem Busdepot

Projektverfasser:
Kaschka Knapkiewicz +
Axel Fickert AG, Architekten
ETH BSA SIA, Zürich
Projektleiter: Stefan Matter

Auf dem Dach des Busdepots Zürich-Hardau entstehen Fussballplätze. Als Grundlage für die Neugestaltung dient eine parallel zur bestehenden Tragstruktur laufende Dachkonstruktion. Die Profilträger der neuen Struktur treten an den Dachrändern in Erscheinung und zeigen die Stapelung des Tragwerkes. Die daraufliegenden Fussballfelder sind knapp bemessen und schieben sich leicht über die Südfassade. Eine vollständige Abdeckung der Hallenoberlichter wird dadurch vermieden und eine ausreichende Belichtung der darunter liegenden Halle gewährleistet. Der leichte Überstand der Fussballplätze über die Hallenfassade schafft einen neuen Traufabschluss im Strassenraum und ermöglicht zudem die notwendigerweise dort liegenden Fluchttreppenanlagen in die Umrandung der Fussballfelder zu integrieren. Die Verbreiterung des Feldrandes an dieser Stelle dient auch zur Anlage einer kleinen Zuschauertribüne, die mit Blickrichtung gegen Norden ideal orientiert ist. Die Gestaltung des Geräte- und Technikgebäudes auf der Nordseite der Fussballfelder symbolisiert den Typus landläufiger Klubhütten und dramatisiert die eigentlich paradoxe, aber spannungsreiche Stapelung der Fussballfelder auf dem Hallendach. Die Umzäunung der Fussballfelder folgt bewusst bewährten Mustern und die filigrane Erscheinung des Maschenzaunes steht im Kontrast zu der Massivität der stählernen Tragstruktur. Entlang der Längsseiten wird der Maschenzaun durch eine Reihe von Scheinwerfern bekrönt, die das Feld gleichmässig ausleuchten. Die gesamte Tragstruktur ist demontierbar, wieder verwendbar und zu 100% recyclebar.

Ansicht Langseite (oben)
Schnitt (Mitte)
Ansicht Kopfseite (unten)

